



Das Hamburger Sprachförderkonzept

Tagung der DGLS und des IFS am 27.04.2013



Hamburg

Das Hamburger Sprachförderkonzept

Vorschulische Sprachförderung

Früher Beginn der Sprachförderung:

- Vorstellungsverfahren eineinhalb Jahre vor Schulbeginn
- verpflichtender Vorschul- bzw. Kita-Besuch + Sprachförderung in zusätzlicher Lernzeit für Kinder mit ausgeprägtem Sprachförderbedarf

Vorbereitungsklassen

Aufnahmesystem für Seiteneinsteiger:

- integrative Förderung in Jahrgang 1 und 2
- Vorbereitungsklassen für die Jahrgänge 3/4, 5/6, 7/8 mit Übergangsbegleitung in Regelklassen
- ABC-Vorbereitungsklassen
- Vorbereitungsklassen zur Vorbereitung auf Schulabschluss bzw. Sek II

Das Hamburger Sprachförderkonzept

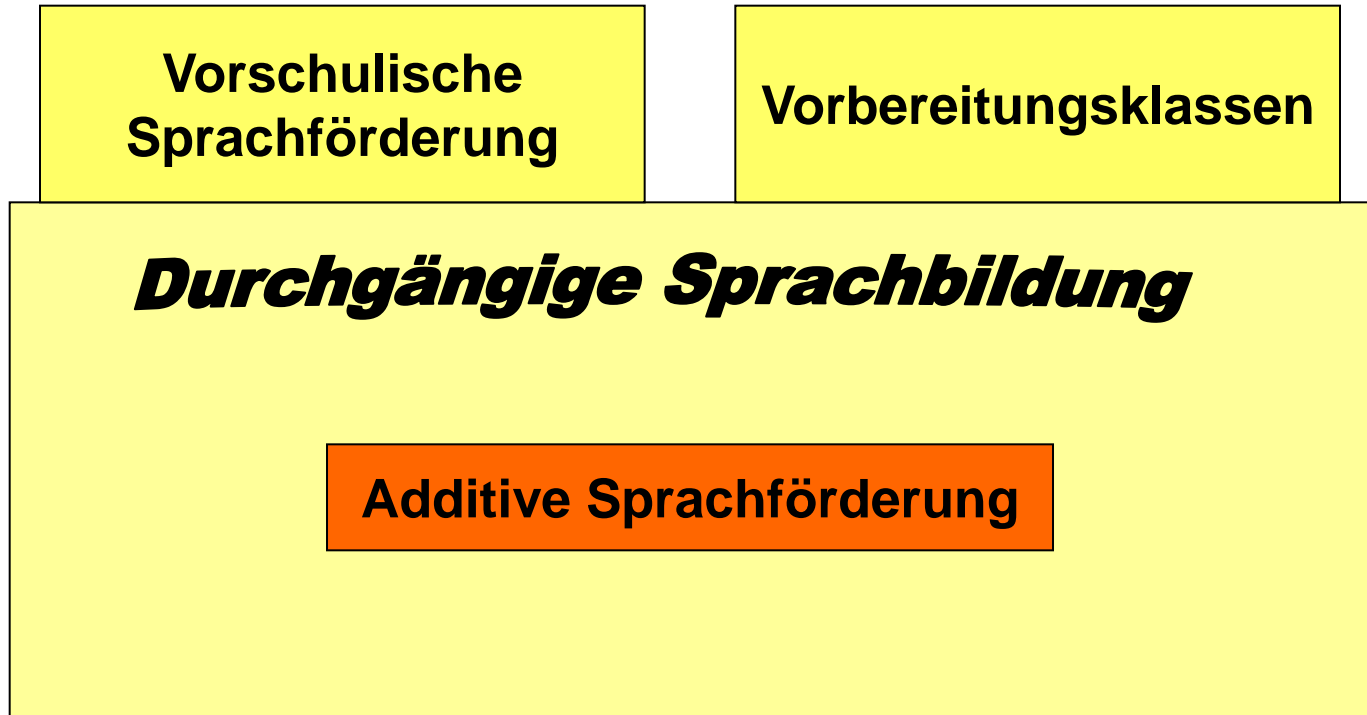
Vorschulische
Sprachförderung

Vorbereitungsklassen

Durchgängige Sprachbildung

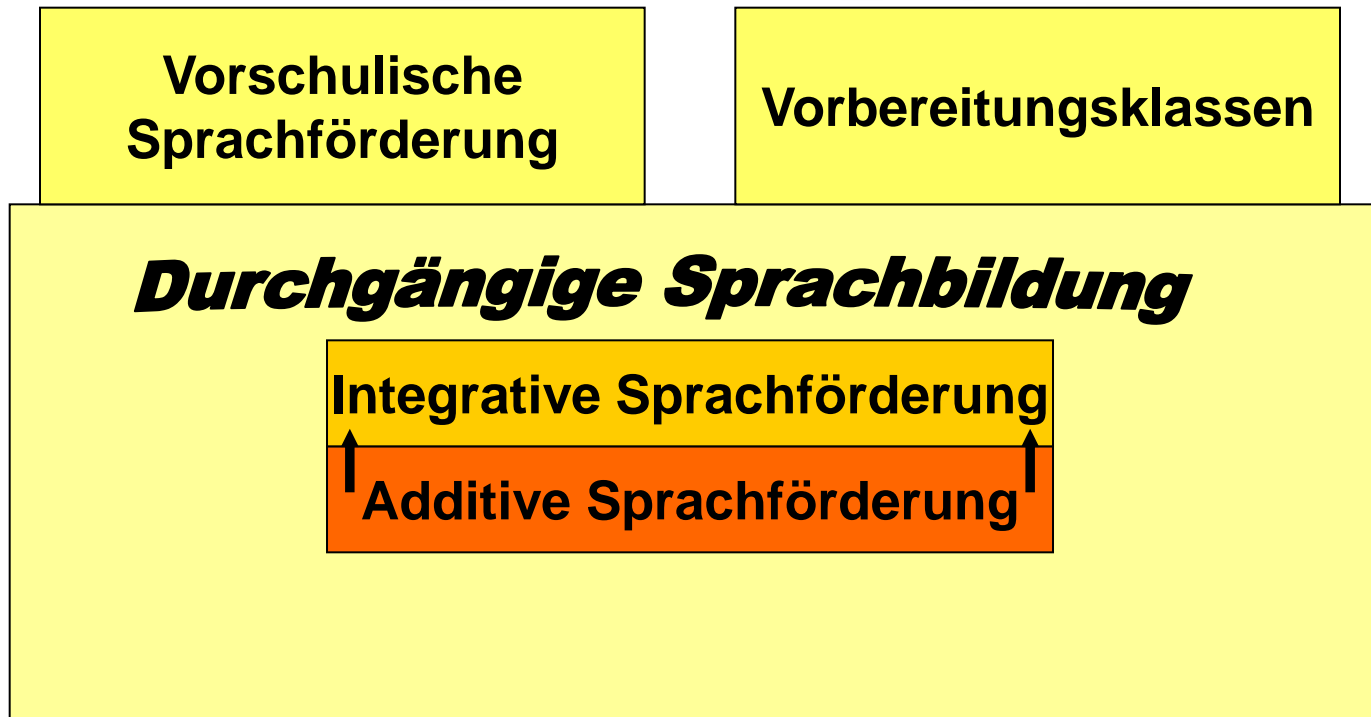
Aufbau und Förderung bildungssprachlicher
Kompetenzen in allen Fächern, Lernbereichen und
Schulstufen

Das Hamburger Sprachförderkonzept



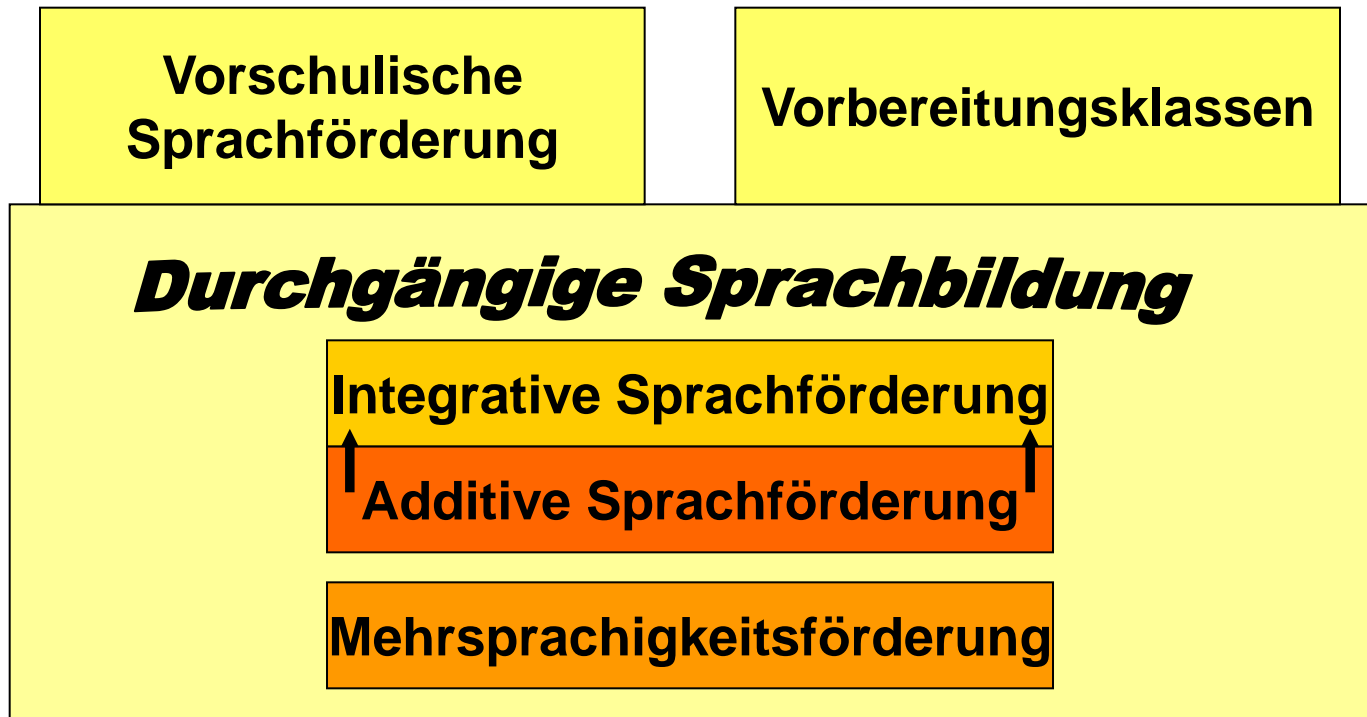
Diagnosegestützte Sprachförderung in zusätzlicher Lernzeit für Schüler/innen mit ausgeprägtem Sprachförderbedarf

Das Hamburger Sprachförderkonzept



Individualisierte Sprachfördermaßnahmen innerhalb des Regelunterrichts für Schüler/innen mit Sprachförderbedarf

Das Hamburger Sprachförderkonzept



Herkunftssprachenunterricht in 14 Sprachen (z.T. als 2. oder 3. Fremdsprache) auf Grundlage von Rahmenplänen, zeugnisrelevant
Bilinguale Klassen für 4 Herkunftssprachen (6 Grundschulen, 4 weiterführende Schulen)

Das Hamburger Sprachförderkonzept

Flankierende Projekte:

Theater-
sprach-
camp

dreiwöchig in den Sommerferien für Kinder mit ausgeprägtem Sprachförderbedarf

Family
Literacy/
Mütter-
kurse

strukturierte Programme für Eltern, um besser den Schriftspracherwerb ihrer Kinder zu unterstützen
108 Lerngruppen an 44 Grundschulen und Kitas;
Sprachkurse für Mütter an 43 Schulen

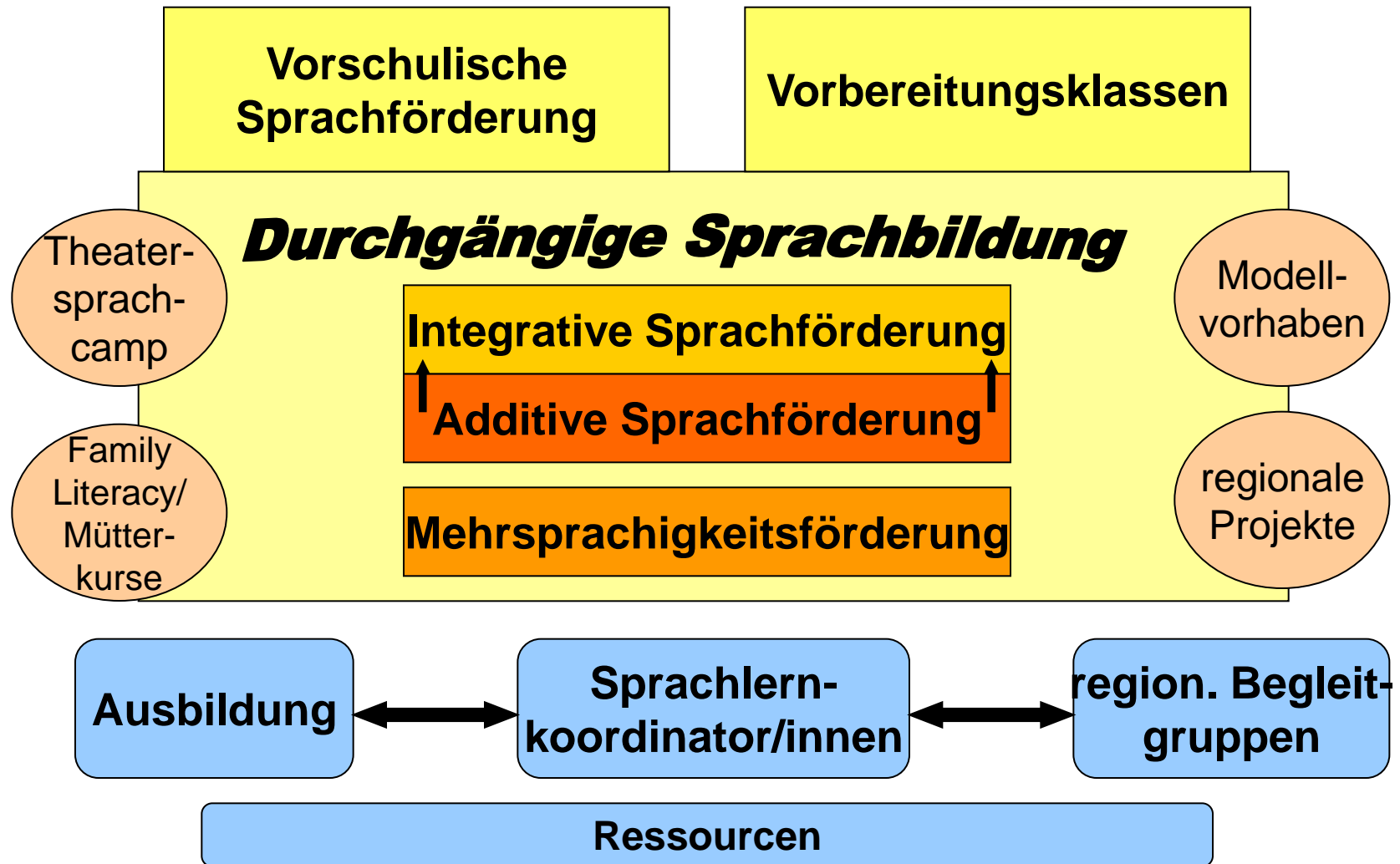
Modell-
vorhaben

„FörMig-Transfer“-Vorhaben:
Diagnosegestützte Sprachbildung an der Schnittstelle Kita – Grundschule (seit Sj 2010/11)
Durchgängige Sprachbildung an der Schnittstelle Grundschule – Sek I (ab Sj 2011/12)

regionale
Projekte

Kinder- und Jugendkulturhaus Lohbrügge
Sprach- und Bewegungszentrum Wilhelmsburg

Das Hamburger Sprachförderkonzept



Das Hamburger Sprachförderkonzept

Strukturen und Ressourcen:

Sprachlern- koordinator/innen

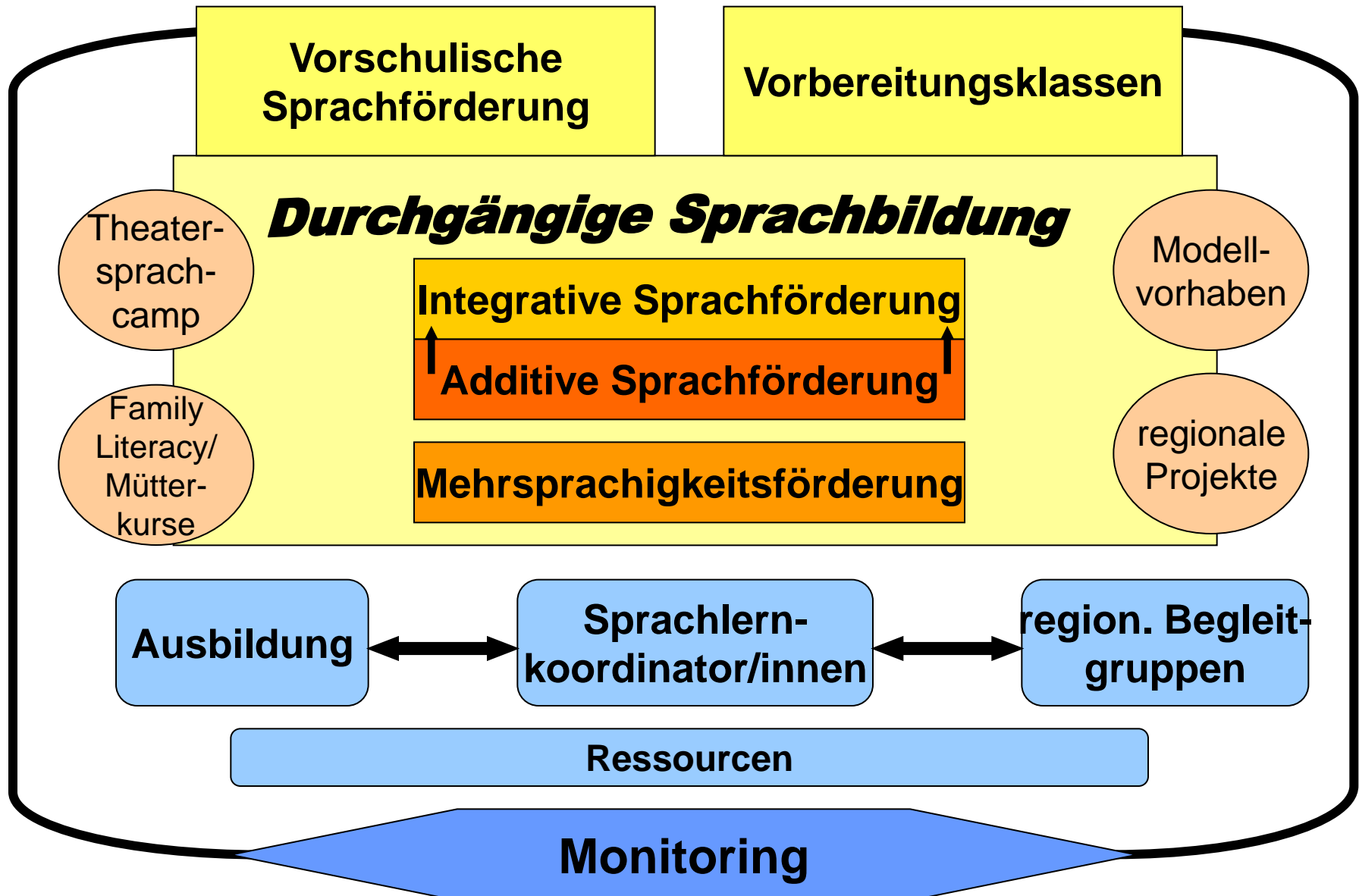
an allen allgemeinbildenden
Schulen, mit Funktionszeiten

zweijährige Ausbildung (80 Std.)
anschließend: regionale Praxis-
begleitgruppen (4x pro Jahr)

Ressourcen

über 500 Lehrerstellen für das
Sprachförderkonzept (v.a. additive
Sprachförderung; 59 Stellen für
Mehrsprachigkeitsförderung)
Sondermittel für Theatersprach-
camp und Modellvorhaben

Das Hamburger Sprachförderkonzept



Das Hamburger Sprachförderkonzept

Monitoring der additiven Sprachförderung

Ziele:

- **Ermittlung und Beschreibung der Problemlage**
- **Kontrolle der konzeptgemäßen Realisierung**
- **Überprüfung der Wirksamkeit**
- **Optimierung des Konzepts**

Evaluation von Förderprojekten

Theater-
sprach-
camp

Family
Literacy/
Kita-Schule

regionale
Projekte

Modell-
vorhaben

Ziele:

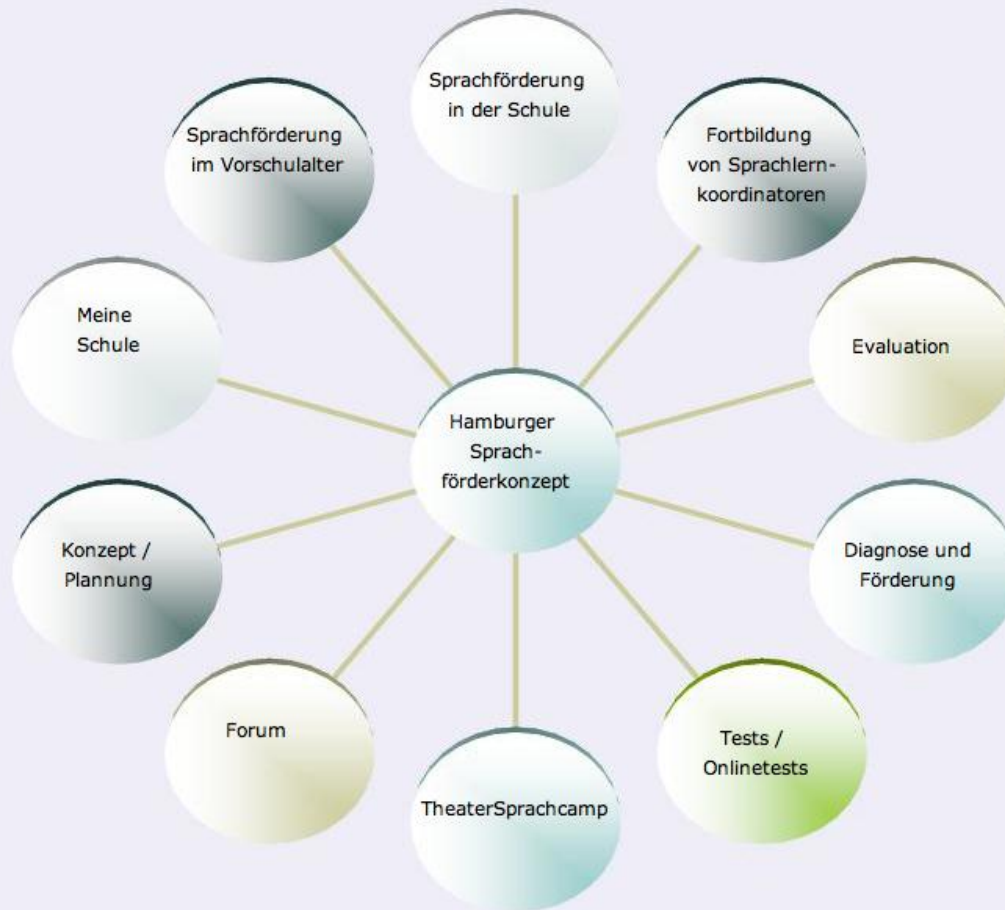
- **Erprobung neuartiger Ansätze**
- **Überprüfung der Effekte**

Das Hamburger Sprachförderkonzept

Monitoring

Fragen	Instrumente
Wie weit ist der Stand der Umsetzung des Förderkonzepts in den Schulen?	Berichtsbogen für Sprachlernkoordinator/innen
Wie werden die zugeteilten Ressourcen in den Schulen eingesetzt?	Berichtsbogen für Schulleitung
Wie entwickelt sich die Qualität der Fortbildung?	Einschätzungsbogen für Teilnehmer/innen der Fortbildung
Wie entwickelt sich der Förderbedarf in den Schulen?	Standardisierte Sprachtests und Diagnosebogen für Schüler/innen
Welche Fördermaßnahmen werden durchgeführt?	Förderpläne
Wie wirksam ist die Förderung?	Sprachtests (Wiederholung)

Das Hamburger Sprachförderkonzept



Startseiten

Anmeldung

Sprachförderung im
VorschulalterSprachförderung in
der Schule

Evaluation

Diagnose und
Förderung

Tests / Onlinetests

Konzept / Planung

Forum

TheaterSprachcamp

KomLern

Kita-Schule-
Monitoring

Impressum

**Internetportal
zum
Monitoring-
System:**

alle

- Tests
 - Fragebögen
 - Informationen
 - Berichte
- online
zugänglich**

www.schulenfoedern.de

Monitoring: System der Rückmeldungen

Einzelschule:

Ergebnisse im Vergleich zu anderen Schulen

- Förderbedingungen
- Stand der Implementierung
- Fördererfolge

Schulaufsicht:

Zusammenfassende Ergebnisse aller Schulen
im Bezirk im Vergleich zu anderen Schulen

Behördenleitung + Öffentlichkeit:

Gesamtbericht mit Analysen

- Wirksamkeit der Fördermaßnahmen
- lernförderlichen Bedingungen in den Schulen
- Vorschlägen zur Optimierung des Konzepts

Monitoring: Ergebnisse

Konzeptrealisierung

- Qualifizierung der Sprachlernkoordinatoren gelungen
- Diagnosen weitgehend testgestützt
- Förderpläne meist sachgerecht
- Durchführung der additiven Förderung gelingt überwiegend.
- bei integrativer Förderung noch konzeptionelle Probleme
- durchgängige Sprachbildung noch wenig systematisch umgesetzt
- Information und Einbeziehung der Eltern verbessert

Wirksamkeit der Förderung

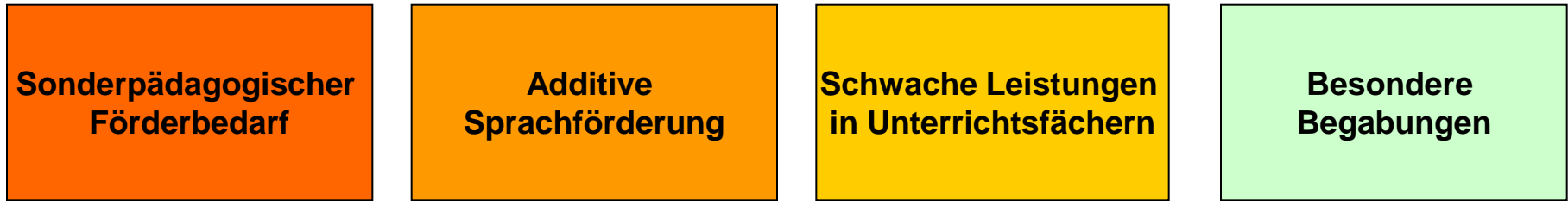
- gut ein Drittel der Schüler nach einem Jahr nicht mehr förderbedürftig
- fast jeder zweite Schüler mit überdurchschnittlichen Lernerfolgen

Gelingensbedingungen

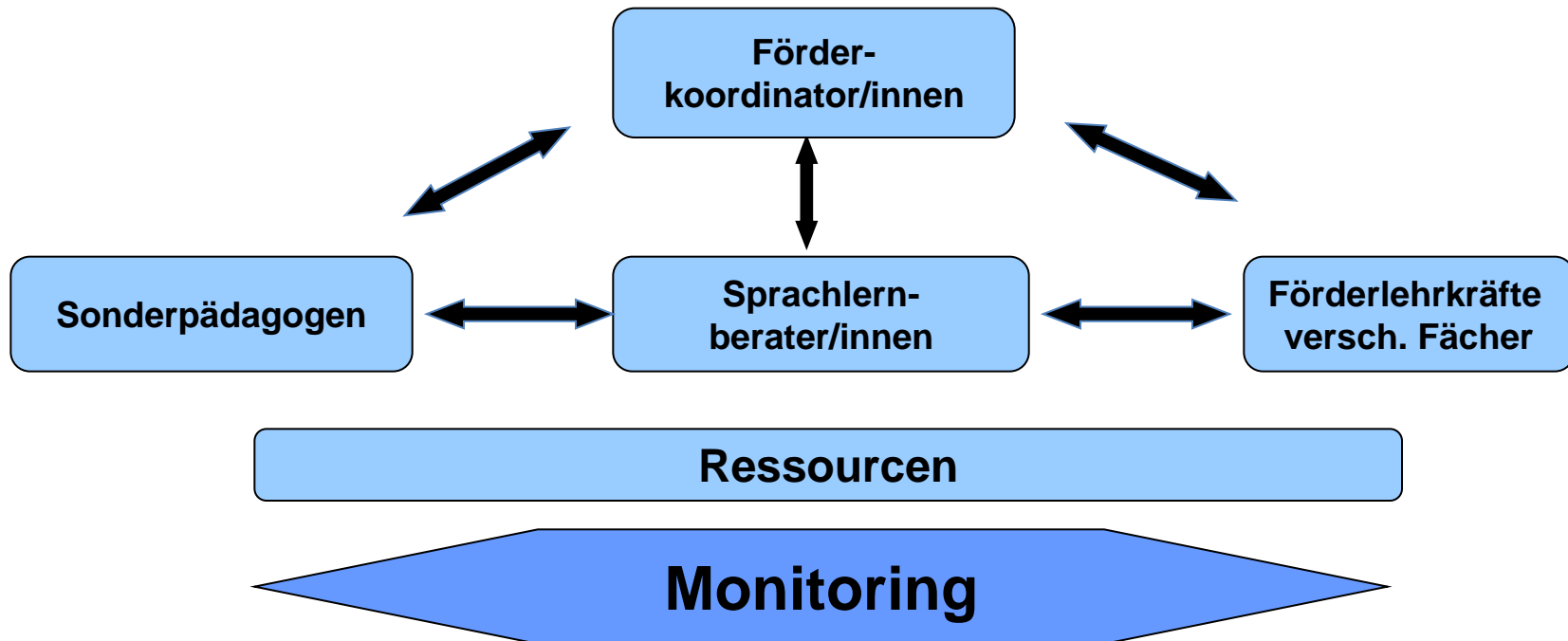
- systematische Unterstützung der Schulleitung
- Einbeziehung der Eltern
- Förderung zusätzlich zur regulären Unterrichtszeit
- Verzahnung von additiver und durchgängiger Sprachförderung

Das Hamburger Integrierte Förderkonzept

Inklusion



Integrierte Förderung



Das Hamburger Sprachförderkonzept

www.schulenfoerdern.de

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.